

## Trumps Sanktionen legen die russischen Ölexporte lahm: Griechische Tanker haben sich geweigert, die Ladung zu transportieren

27.10.2025

Griechische Tankerunternehmen, die Analysten zufolge ein Drittel des russischen Öls exportieren können, weigern sich, mit russischen Ölgesellschaften zusammenzuarbeiten. Der Grund sind die US-Sanktionen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Griechische Tankerunternehmen, die Analysten zufolge ein Drittel des russischen Öls exportieren können, weigern sich, mit russischen Ölgesellschaften zusammenzuarbeiten. Der Grund sind die US-Sanktionen.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf The Moscow Times.

Inoffiziellen Informationen zufolge haben griechische Tanker seit Anfang des Monats ein Minimum an russischem Öl transportiert. Und das, obwohl sie in diesem Jahr jeden Monat 10 bis 20 Millionen Barrel aus Russland exportiert haben.

Derzeit wird das Ural-Öl hauptsächlich von Tankern der sogenannten „Schattenflotte“ transportiert.

Nachdem die USA den Sanktionsdruck erhöht haben, sind die Frachtkosten erheblich gestiegen. Zuvor kostete die Lieferung einer Ladung Urals von den Häfen Primorsk und Ust-Luga nach Indien etwa 7 Millionen Dollar. Inzwischen liegt der Durchschnittspreis bei über 8 Millionen Dollar, und einige Reeder haben die Preise auf 10 Millionen Dollar pro Fahrt erhöht.

Trumps Sanktionen

Letzte Woche verhängte US-Präsident Donald Trump Sanktionen gegen die größten russischen Ölgesellschaften Rosneft und Lukoil, auf die etwa die Hälfte der Ölproduktion und -exporte des Landes entfallen.

Gleichzeitig verabschiedete die Europäische Union das 19. Paket von Restriktionen, mit dem weitere 117 Tanker der „Schattenflotte“ auf die Sanktionslisten gesetzt wurden, womit sich deren Gesamtzahl auf 558 erhöht.

Vor diesem Hintergrund erklärte der russische Diktator Vladimir Putin, dass diese Beschränkungen keine nennenswerten Auswirkungen auf die russische Wirtschaft haben würden.

Außerdem warf er den Vereinigten Staaten „unfreundliche Handlungen“ und den Versuch vor, Russland unter Druck zu setzen, seinen Krieg gegen die Ukraine zu beenden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 275

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.